

---

# Programmorschau

5. bis 11. November 2018

# 45.

---

## **Mitschnitt**

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,  
Hörerservice  
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter  
Telefon 0221 345-1847  
[deutschlandradio.de](http://deutschlandradio.de)

## **Hörerservice**

Telefon 0221 345-1831  
Telefax 0221 345-1839  
[hoererservice@deutschlandradio.de](mailto:hoererservice@deutschlandradio.de)

---


**0.00 Nachrichten**
**0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
**0.05 Fazit**
*Kultur vom Tage*

(Wdh.)

**1.00 Nachrichten**
**1.05 Kalenderblatt**
**1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

**1.35 Hintergrund**

(Wdh.)

**2.00 Nachrichten**
**2.05 Sternzeit**
**2.07 Kulturfragen**
*Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

**anschließend ca.**
**2.30 Zwischentöne**
*Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

**3.00 Nachrichten**
**4.00 Nachrichten**
**4.05 Radionacht Information**
**4.30 Nachrichten**
**5.00 Nachrichten**
**5.05 Informationen am Morgen**
*Berichte, Interviews, Reportagen*
**5.30 Nachrichten**
**5.35 Presseschau**
*Aus deutschen Zeitungen*
**6.00 Nachrichten**
**6.30 Nachrichten**
** 6.35 Morgenandacht**


Daniel Bogner, Münster

*Katholische Kirche*
**6.50 Interview**
**7.00 Nachrichten**
**7.05 Presseschau**
*Aus deutschen Zeitungen*
**7.15 Interview**
**7.30 Nachrichten**
**7.35 Börse**
**7.56 Sport**
**8.00 Nachrichten**
**8.10 Interview**
**8.30 Nachrichten**
**8.35 Wirtschaftsgespräch**
**8.47 Sport**
**8.50 Presseschau**
*Aus deutschen und*
*ausländischen Zeitungen*
**9.00 Nachrichten**
**9.05 Kalenderblatt**

Vor 125 Jahren:

Der Industriedesigner

Raymond Loewy geboren

**9.10 Europa heute**
**9.30 Nachrichten**
**9.35 Tag für Tag**
*Aus Religion und Gesellschaft*
**10.00 Nachrichten**
**10.10 Kontrovers**
 Politisches Streitgespräch mit

Studiogästen und Hörern

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64


kontrovers@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten**
**11.00 Nachrichten**
**11.30 Nachrichten**
**11.35 Umwelt und Verbraucher**
**11.55 Verbrauchertipp**
**12.00 Nachrichten**
**12.10 Informationen am Mittag**
*Berichte, Interviews, Musik*
**12.30 Nachrichten**
**12.50 Internationale Presseschau**
**13.00 Nachrichten**
**13.30 Nachrichten**
**13.35 Wirtschaft am Mittag**
**13.56 Wirtschafts-Presseschau**
**14.00 Nachrichten**
**14.10 Deutschland heute**
**14.30 Nachrichten**
**14.35 Campus & Karriere**
*Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten**
**15.05 Corso – Kunst & Pop**
**15.30 Nachrichten**
**15.35 @mediasres**
*Das Medienmagazin*
**16.00 Nachrichten**
**16.10 Büchermarkt**
**16.30 Nachrichten**
**16.35 Forschung aktuell**
**17.00 Nachrichten**
**17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
**17.30 Nachrichten**
**17.35 Kultur heute**
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
**18.00 Nachrichten**
**18.10 Informationen am Abend**
**18.40 Hintergrund**
**19.00 Nachrichten**
**19.05 Kommentar**
**19.15 Andruck – Das Magazin**

für Politische Literatur

**20.00 Nachrichten**
**20.10 Musikjournal**
*Das Klassik-Magazin*
**21.00 Nachrichten**
**21.05 Musik-Panorama**
 *Neue Deutschlandfunk-Produktionen*

Allein Gott in der Höh' sei Ehr

JOHANN SEBASTIAN BACH

*Choräle und Choralbearbeitungen 1/2*

Augsburger Domsingknaben

Leitung: Reinhard Kammler

Vokalconsort Berlin

Leitung: Daniel Reuss

Vokalsolisten der Kölner Akademie

Leitung: Michael Alexander Willens

Christian Schmitt an der Silbermann-

Orgel der Freiburger Petrikirche und

der Creutzburg-Orgel der St. Cyriakus-

Kirche in Duderstadt

Aufnahmen von 2017 und 2018

Am Mikrofon: Christiane Lehnigk und

Klaus Gehrke

**22.00 Nachrichten**
**22.50 Sport aktuell**
**23.00 Nachrichten**
**23.10 Das war der Tag**
*Journal vor Mitternacht*
**23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

**1.10 Hintergrund**

(Wdh.)

anschließend ca.

**1.30 Tag für Tag**

*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.10 Andruck – Das Magazin****für Politische Literatur**

(Wdh.)

**2.57 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

anschließend ca.

**3.30 Forschung aktuell**

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.52 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

*Berichte, Interviews, Reportagen*

**5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Daniel Bogner, Münster  
*Katholische Kirche*

**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und  
ausländischen Zeitungen*

**9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 60 Jahren:

Die Zentrale Stelle zur Aufklärung von  
NS-Verbrechen wird in Ludwigsburg  
gegründet

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

*Aus Religion und Gesellschaft*

**10.00 Nachrichten****10.10 Sprechstunde****M Lungenhochdruck**

Gefahr für Lunge und Herz

Studiogast: Prof. Dr. med. Ardeschir  
Ghofrani, Oberarzt mit Schwerpunkt  
Pneumologie, Medizinische Klinik und  
Poliklinik II, Universitätsklinik Gießen  
Am Mikrophon: Martin Winkelheide  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
sprechstunde@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

*Berichte, Interviews, Musik*

**12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

*Das Medienmagazin*

**16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

*Berichte, Meinungen, Rezensionen*

**18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Das Feature**

Wer hat Angst vor dem Mann mit  
dem Bart?

Das schwierige Verhältnis von Juden  
und Moslems in Europa  
Von Daniel Cil Brecher  
Regie: Matthias Kapohl  
Dlf 2018

**20.00 Nachrichten****20.10 Hörspiel**

Draußen im Watt leg ich dich hin

Von Dominik Busch  
Regie: Sophie Stierle  
Mit Anna-Katharina Müller, Adrian  
Furrer, Urs Stämpfl  
Autorenproduktion 2014/42'44

**21.00 Nachrichten****21.05 Jazz Live**

Radio Big Band Lettland and  
Randy Brecker  
Randy Brecker, Trompete  
Aufnahme vom 24.6.2018 bei  
Jazzbaltica, Timmendorfer Strand  
Am Mikrophon: Karsten Mützelfeldt

**22.00 Nachrichten****22.05 Musikszene**

musica reanimata  
Der Komponist Hans Krieg in Holland  
Aufnahme des Gesprächskonzerts  
vom 13.9.2018 aus dem Konzerthaus  
Berlin  
Am Mikrophon: Georg Beck

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

*Journal vor Mitternacht*

**23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

**1.10 Hintergrund**

(Wdh.)

anschließend ca.

**1.30 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.10 Aus Religion und Gesellschaft**

Thema siehe 20.10 Uhr

**2.30 Lesezeit**Mit Thomas Klupp,  
siehe 20.30 Uhr**2.57 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.30 Forschung aktuell**

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.52 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Daniel Bogner, Münster

*Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und  
ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 50 Jahren:

Beate Klarsfeld ohrfeigt

Bundeskanzler Kiesinger

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Länderzeit****M** Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

laenderzeit@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Zur Diskussion****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Religion und Gesellschaft**

Ein Haufen zerbrochener Bilder

Tiefendimensionen beim Jahrhundert-

Lyriker T.S. Eliot

Von Burkhard Reinartz

**20.30 Lesezeit**

Thomas Klupp liest aus seinem

Roman: ‚Wie ich fälschte, log und

Gutes tat‘ (1/2)

(Teil 2 am 14.11.2018)

**21.00 Nachrichten****21.05 Querköpfe** *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*

Sisters of Comedy – Nachgelacht! (1/4)

Frauen erobern Deutschlands


Kabarettbühnen

Mitschnitt vom 5.11.2018 aus dem

Gloria, Köln

**22.00 Nachrichten****22.05 Spielweisen***Anspiel – Neues vom Klassik-Markt***22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**



- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**  
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 2.10 Zur Diskussion**  
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**  
Daniel Bogner, Münster  
*Katholische Kirche*
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
Vor 100 Jahren:  
In München proklamiert Kurt Eisner  
den Freistaat Bayern
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Marktplatz**  
**M** Denkmal Altbau  
 Sanieren mit Hürden, Wohnen mit  
Charme  
Am Mikrofon: Stefan Römermann  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
marktplatz@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**  
*Das Medienmagazin*
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Dlf-Magazin**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Kultur- und  
Sozialwissenschaften**
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 JazzFacts**  
*Neues von der Improvisierten Musik*  
Am Mikrofon: Michael Engelbrecht
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Historische Aufnahmen**  
 Leidenschaft und Spontaneität  
Der Dirigent Charles Munch  
(1891–1968)  
Von Norbert Hornig
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*
- 23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

**1.10 Hintergrund**

(Wdh.)

anschließend ca.

**1.30 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.10 Dlf-Magazin**

(Wdh.)

**2.57 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.30 Forschung aktuell**

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.52 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Daniel Bogner, Münster

*Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 200 Jahren:

Der russische Schriftsteller

Ivan Turgenjew geboren

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***9.55 Koran erklärt**

Vorstellung und Erläuterung von

Versen aus der Heiligen Schrift des

Islams durch Vertreterinnen und

Vertreter der Islamischen Theologie

oder der Islamwissenschaft

**10.00 Nachrichten****10.10 Lebenszeit****M** Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

lebenszeit@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Im Dialog***15.50 Schalom***Jüdisches Leben heute***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage****👉** 049 Quidditch

Von Marius Elfering

**20.00 Nachrichten****20.04 nachrichtenleicht***Der Wochenrückblick in**einfacher Sprache***20.10 Das Feature****👉**„Herr Albert Speer, ich leugne nicht,  
dass es gut ist zu leben“

Roman Halters Weg, die

Vergangenheit zu bewältigen

Von Mechthild Müser

Regie: Thomas Wolfertz

Dlf 2010

**21.00 Nachrichten****21.05 On Stage****👉**

Millionenhit ohne passende Schublade

Die britische Band Fink

Aufnahme vom 9.8.2018 beim

Haldern Pop Festival

Am Mikrofon: Manuel Unger

**22.00 Nachrichten****22.05 Spielraum***Aktuelles aus Pop, Rock, Indie*

Am Mikrofon: Thomas Elbern

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Mitternachtskrimi**

Transsilvanien  
 Von Andreas Jungwirth  
 Regie: Steffen Moratz  
 Mit Joachim Król, Anna Blomeier, Inga Busch, Bärbel Röhl, Günther Harder, Andreas Keller, Sterica Rein, Irm Hermann u.a.  
 MDR 2012/50'30

**1.00 Nachrichten****1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

Rock  
 Neues aus der aktuellen Musikszene sowie Klassiker der Rock-, Pop- und Soulmusik

Schwerpunkt:

Vor 50 Jahren begann die britische Rockband The Who die Studioarbeit an ihrer Rockoper ‚Tommy‘  
 Am Mikrophon: Udo Vieth

**2.00 Nachrichten****2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen**

*Berichte, Interviews, Reportagen*

**6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Daniel Bogner, Münster  
*Katholische Kirche*

**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*

**9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 350 Jahren:  
 Der französische Komponist  
 François Couperin geboren

**9.10 Das Wochenendjournal****10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

Am Mikrophon: Die Sängerin und  
 Filmmusik-Komponistin Lisa Gerrard

**11.00 Nachrichten****11.05 Gesichter Europas**

1918 – Das Ende des Grauens

**12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

*Berichte, Interviews, Musik*

**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt**

*Auslandskorrespondenten  
 berichten*

**14.00 Nachrichten****14.05 Campus & Karriere**

*Das Bildungsmagazin*  
 campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop**

*Das Musikmagazin*

**16.00 Nachrichten****16.05 Büchermarkt**

*Bücher für junge Leser*

**16.30 Forschung aktuell**

*Computer und Kommunikation*

**17.00 Nachrichten****17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute**

*Berichte, Meinungen, Rezensionen*

**18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend**

*Mit Sporttelegramm*

**18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel**

Raskolnikoff  
 Von Fjodor Dostojewski  
 Bearbeitung: Leopold Ahlsen,  
 Komposition: Bernd Scholz  
 Mit Oskar Werner, Heinz Klevenow,  
 Cordula Trantow, Karl Michael Vogler,  
 Fritz Rasp, Karl Hanft, Ulrich Beige,  
 Hans-Heinz Koesters, Heinrich  
 Schweiger, Fritz Remond, Lina  
 Carstens, Robert Micha,  
 BR/hr/SDR 1962/93'

**22.00 Nachrichten****22.05 Atelier neuer Musik**

„Viele Dinge sind in einem Ding“  
 Der Berliner Komponist Kurt Schwaen  
 (1909 – 2007)  
 Von Stefan Amzoll

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

Zerrissen nach allen Seiten  
 Eine Lange Nacht über Kunst und  
 Grauen im Ersten Weltkrieg  
 Von Monika Künzel und Michael Köhler  
 Regie: Rita Höhne  
 Mit Prof. Dr. Bénédicte Savoy, Kunst-  
 historikerin, TU Berlin | Prof. Dr.  
 Gertrude Cepl-Kaufmann, Literatur-  
 wissenschaftlerin, Heinrich-Heine-  
 Universität Düsseldorf | Prof. Christoph  
 Stölzl, Präsident der Hochschule für  
 Musik Franz Liszt Weimar

**23.57 National- und Europahymne**



**0.00 Nachrichten****0.05 Lange Nacht**

Zerrissen nach allen Seiten  
Eine Lange Nacht über Kunst und Grauen im Ersten Weltkrieg  
Von Monika Künzel und Michael Köhler  
Regie: Rita Höhne  
Mit Prof. Dr. Bénédicte Savoy, Kunsthistorikerin, TU Berlin | Prof. Dr. Gertrude Cegl-Kaufmann, Literaturwissenschaftlerin, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf | Prof. Christoph Stölzl, Präsident der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar

**1.00 Nachrichten****2.00 Nachrichten****2.05 Deutschlandfunk Radionacht****2.05 Sternzeit****2.07 Klassik live**

.....  
*Grundton D 2017 –  
Konzert und Denkmalschutz (9)*  
Werke von

ANTONIO CALDARA  
JOHANN GEORG REUTTER und  
FRANCESCO BARTOLOMEO CONTI  
Valer Sabadus, Countertenor  
Nuovo Aspetto

Aufnahme vom 10.9.2017 aus dem  
Staatstheater Oldenburg

**3.00 Nachrichten****3.05 Heimwerk**

GUSTAV MAHLER  
*Ausschnitte aus Sinfonie Nr. 5 cis-Moll*  
Düsseldorfer Symphoniker  
Leitung: Adam Fischer

**3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****4.05 Die neue Platte XL****5.00 Nachrichten****5.05 Auftakt****6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Geistliche Musik**

JAN PIETERSZOOM SWEELINCK  
*„Te Deum laudamus“*. Motette für  
5 Stimmen in 5 Teilen, SWWV 187  
Gesualdo Consort Amsterdam  
Leitung: Harry van der Kamp

GEORG BÖHM  
*„Auf meinen lieben Gott“*. Choral-  
vorspiel für Orgel  
Gustav Leonhardt, Orgel

JOHANN SEBASTIAN BACH  
*„Ach wie flüchtig, ach wie nichtig“*.  
Kantate am 24. Sonntag nach  
Trinitatis, BWV 26  
Antonia Frey, Alt

Daniel Johannsen, Tenor  
Klaus Häger, Bass  
Chor und Orchester der  
J. S. Bach-Stiftung  
Leitung: Rudolf Lutz

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY  
*„Mitten wir im Leben sind“*. Motette für  
8-stimmigen gemischten Chor a  
*cappella*, op. 23 Nr. 3  
GewandhausChor  
Leitung: Gregor Meyer

**7.00 Nachrichten****7.05 Information und Musik**

*Aktuelles aus Kultur  
und Zeitgeschehen*

**7.30 Nachrichten****7.50 Kulturpresseschau****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.35 Am Sonntagmorgen**

Religiöses Wort

1918  
Das Ende von Thron und Altar, der  
Beginn einer Theologie der Krise  
Von Pfarrer Peter Oldenbuch  
*Evangelische Kirche*

**8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und  
ausländischen Zeitungen*

**9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 100 Jahren:  
Der Erste Weltkrieg endet

**9.10 Die neue Platte**

*Alte Musik*

**9.30 Essay und Diskurs**

Sprachkritik (1/4)

Neue rechte Rhetorik  
Aleida Assmann im Gespräch mit  
Natascha Freundel  
(Teil 2 am 18.11.2018)

**10.00 Nachrichten****10.05 Katholischer Gottesdienst**

Übertragung aus der Kirche  
St. Martinus in Much  
Predigt: Pfarrer Josef Gerards

**11.00 Nachrichten****11.05 Interview der Woche****11.30 Sonntagsspaziergang**

*Reisenotizen aus Deutschland  
und der Welt*

**12.00 Nachrichten****13.00 Nachrichten****13.05 Informationen am Mittag****13.30 Zwischentöne**

*Musik und Fragen zur Person*  
Der Paläontologe Volker Mosbrugger  
im Gespräch mit Michael Langer

**14.00 Nachrichten****15.00 Nachrichten****15.05 Rock et cetera**

„Americana ist schlechte Kunst auf  
Holz gemalt“  
Der amerikanische Musiker  
Justin Townes Earle  
Von Anke Behlert

**16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt**

*Buch der Woche*

**16.30 Forschung aktuell**

*Wissenschaft im Brennpunkt*  
Die Ablösung des Urkilos  
Über das neue Maß der Massen  
Von Frank Grotelüschen

**17.00 Nachrichten****17.05 Kulturfragen**

*Debatten und Dokumente*

**17.30 Kultur heute**

*Berichte, Meinungen, Rezensionen*

**18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend**

*Mit Sporttelegramm*

**18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Sonntag****20.00 Nachrichten****20.05 Freistil**

Magisch, mystisch, energetisch!?  
Der neue Schamanismus  
Von Rolf Cantzen  
Regie: Philippe Bruehl  
Dlf 2018

**21.00 Nachrichten****21.05 Konzertdokument der Woche**

*Kissinger Sommer 2018*

SERGEJ RACHMANINOW  
*Konzert für Klavier und  
Orchester Nr. 2 c-Moll, op. 18*

FRANZ SCHUBERT  
*Große Sinfonie in C-Dur, D 944*  
Behzod Abduraimov, Klavier  
Orchester der Russisch-Deutschen  
Musikakademie

Leitung: Alexander Sladkovsky  
Aufnahme vom 23.6.2018 aus dem  
Regentenbau in Bad Kissingen  
Am Mikrophon: Sylvia Systemans

**22.00 Nachrichten****23.00 Nachrichten****23.05 Das war der Tag****23.30 Sportgespräch****23.57 National- und Europahymne**



## Programmerläuterungen

### Mo 5. Nov

#### 21.05 Musik-Panorama

Neue Deutschlandfunk-Produktionen  
Allein Gott in der Höh' sei Ehr

JOHANN SEBASTIAN BACH  
Choräle und Choralbearbeitungen 1/2  
Augsburger Domsingknaben  
Leitung: Reinhard Kammler  
Vokalconsort Berlin  
Leitung: Daniel Reuss  
Vokalsolisten der Kölner Akademie  
Leitung: Michael Alexander Willens  
Christian Schmitt an der Silbermann-  
Orgel der Freiburger Petrikirche und  
der Creutzburg-Orgel der St. Cyriakus-  
Kirche in Duderstadt  
Aufnahmen von 2017 und 2018  
Am Mikrophon: Christiane Lehnigk und  
Klaus Gehrke

Manchmal kann auch eine sogenannte Schnapszahl für ein aufwendiges Schallplattenprojekt dienlich sein: Für das Label Deutsche Grammophon war der 333. Geburtstag von Johann Sebastian Bach in diesem Jahr Anlass, sich einmal dem Gesamtwerk des berühmten Thomaskantors zu widmen. 222 CDs und eine DVD umfasst nun die Box mit teils historischen und teils ganz aktuellen Aufnahmen. Hand in Hand mit dem Bacharchiv in Leipzig wurde daran gearbeitet, auch das kleinste bisher noch nicht aufgenommene Stück zu integrieren und ebenso letzte Zweifel an der Autorenschaft einzelner Werke zu zerstreuen. In insgesamt drei Sendungen stellen wir die Aufnahmen vor, für die der Deutschlandfunk aktuell verantwortlich zeichnet. Das sind unter anderem eine Vielzahl von Chorälen mit den Augsburger Domsingknaben, dem Vokalconsort Berlin und der Kölner Akademie sowie frühe instrumentale Choralvorspiele an den historischen Organen in Freiberg und Duderstadt mit Christian Schmitt.

### Di 6. Nov

#### 19.15 Das Feature

Wer hat Angst vor dem Mann mit dem Bart?  
Das schwierige Verhältnis von Juden und Moslems in Europa  
Von Daniel Cil Brecher  
Regie: Matthias Kapohl  
Dlf 2018

Angst und Misstrauen beherrschen seit fast 20 Jahren das Verhältnis zwischen Juden und Moslems in europäischen Großstädten. Die einen sind wütend über die Behandlung von Palästinensern durch Israel, die anderen fühlen sich stellvertretend für den jüdischen Staat zu Zielscheiben von Hass und Gewalt gemacht. Aber nicht nur die Geschehnisse im Nahen Osten belasten das Verhältnis. Auch die von rechtsextremen Parteien geschürten Ängste sprechen Ressentiments und Vorurteile in den Minderheitsgruppen an. Das Feature versucht die komplexe Gegenwart eines Verhältnisses zu erkunden, das einst von einem fruchtbaren Zusammenleben gezeichnet war.

#### 20.10 Hörspiel

Draußen im Watt leg ich dich hin  
Von Dominik Busch  
Regie: Sophie Stierle  
Mit Anna-Katharina Müller, Adrian Furrer, Urs Stämpfl  
Autorenproduktion 2014/42'44

„Wenn ich morgen vor Gericht verliere, bring ich mich um“, beschließt Tom. „Darf eine Frau die Pille absetzen, ohne ihrem Mann etwas davon zu sagen?“, fragt sich Anna. „Es gibt Leichteres, als einen Menschen zu töten, den man liebt“, stellt Max fest. Drei Menschen an der Grenze zum Tod begegnen sich im Watt. Sie ziehen hinaus Richtung Wasser, die Flutwelle rollt an – doch dann ändert sich alles. Erzähltechnisch äußerst raffiniert gebaut, gewann das Hörspiel den Jurypreis Das lange brennende Mikro beim 7. Berliner Hörspiel-festival 2016.

#### 21.05 Jazz Live

Radio Big Band Lettland and  
Randy Brecker  
Randy Brecker, Trompete  
Aufnahme vom 24.6.2018 bei  
Jazzbaltica, Timmendorfer Strand  
Am Mikrophon: Karsten Mützelfeldt

Einer der großen amerikanischen Namen bei Jazzbaltica 2018 war Randy Brecker. Der Trompeter überraschte mit einer jungdynamischen baltischen Großformation, dem Jazzorchester des Lettischen Rundfunks in Riga. Dass Brecker zu den weltbesten Vertretern seines Faches zählt, ist unbestritten. Wie brillant der New Yorker auch noch mit 72 Jahren spielt – gerade für Trompeter ein kritisches Alter – war nicht weniger überraschend: Viele teilten nach dem Konzert in Timmendorf den Eindruck, er sei besser denn je zuvor. Das kurzweilige Programm bot einige seiner Hard-

bop-, Latin- und Fusionkompositionen, Stücke seines verstorbenen Bruders Michael und Klassiker aus dem Repertoire der Brecker Brothers. Als bestens eingespielt und jederzeit auf der Höhe mit dem prominenten US-Gast erwies sich die Latvian Radio Big Band, die vor Jahren mit ihm schon einmal in Lettland aufgetreten war und sich bei Jazzbaltica zum zweiten Mal mit Brecker in perfekter Form präsentierte – und das ohne eine einzige gemeinsame Probe!

#### 22.05 Musikszene

musica reanimata  
Der Komponist Hans Krieg in Holland  
Aufnahme des Gesprächskonzerts  
vom 13.9.2018 aus dem Konzerthaus  
Berlin  
Am Mikrophon: Georg Beck

Hans Krieg, 1899 im schlesischen Haynau geboren, studierte in Leipzig und Berlin. Ab 1928 leitete er in Breslau Arbeiterchöre sowie den Chor der jüdischen Gemeinde. 1933 floh er nach Amsterdam. 1943 wurde er mit seiner Frau und den zwei Töchtern ins Durchgangslager Westerbork und von dort nach Bergen-Belsen deportiert. Im April 1945 gerieten sie in den verlorenen Transport, der nach Theresienstadt gehen sollte. Nach zweiwöchiger Irrfahrt rettete sie die Rote Armee bei Brandenburg. Zurückgekehrt in die Niederlande, etablierte sich Hans Krieg hier als Komponist, Sänger, Chorleiter und Musikforscher. Er starb am 26. November 1961 in Amsterdam. Tochter Mirjam Krieg wurde Sängerin. Im Gespräch mit Peter Sarkar porträtierte sie ihren Vater und berichtete von gemeinsamen Erlebnissen. Dazu erklangen Lieder, Klavier- und Kammermusik des Komponisten.

### Mi 7. Nov

#### 20.30 Lesezeit

Thomas Klupp liest aus seinem  
Roman: ‚Wie ich fälschte, log und  
Gutes tat‘ (1/2)  
(Teil 2 am 14.11.2018)

Mit dem Jugendroman ‚Paradiso‘ wurde der Hildesheimer Literaturdozent Thomas Klupp 2009 schlagartig bekannt. Fast zehn Jahre später nun erscheint der Roman ‚Wie ich fälschte, log und Gutes tat‘: Weiden ist eine Vorzeige-Kleinstadt: Die Wirtschaft brummt, von den Lady-Lions gibt es Charity-Barbecues für Flüchtlinge, die Oberschule ruft eine

Leistungsinitiative in den MINT-Fächern aus, die Tennisjugend gewinnt das Landesfinale, und mit dem neuen Schuljahr prangt von jeder Wand ein Antidrogenplakat der Champions mit dem Slogan: „Geh ans Limit! Ohne Speed!“ Benedikt Jäger und seine Kumpels Vince und Prechtl sind nicht nur mittendrauf zu sehen, sie stecken auch mittendrin in dieser schönen Welt, die alle Abgründe vertuscht: Die Nächte feiern sie exzessiv im Butterhof, wie sie ihre Schulleistungen am neuen Evaluierungssystem vorbei vor den erfolgsgierigen Eltern verbergen, steht in den Sternen. Und die Liebe macht die Lage noch unübersichtlicher. Thomas Klupp wurde 1977 in Erlangen geboren, war Mitherausgeber der Literaturzeitschrift BELLA triste und lehrt als Dozent am Literaturinstitut der Universität Hildesheim. Sein von der Kritik gefeiertes Romandebüt ‚Paradiso‘ wurde mit dem Nicolas-Born-Förderpreis und dem Rauriser Literaturpreis ausgezeichnet. Er war Stipendiat beim 10. Klagenfurter Literaturkurs und erhielt 2011 den Publikumspreis beim Bachmann-Wettbewerb. Thomas Klupp lebt und arbeitet in Hildesheim und Berlin. Nach einem kurzen Gespräch liest er aus seinem Roman ‚Wie ich fälschte, log und Gutes tat‘ vor.

### 21.05 Querköpfe

*Kabarett, Comedy & schräge Lieder*  
Sisters of Comedy – Nachgelacht! (1/4)  
Frauen erobern Deutschlands  
Kabarettbühnen  
Mitschnitt vom 5.11.2018 aus dem  
Gloria, Köln

Frauenpower auf Deutschlands Bühnen! Über 300 Künstlerinnen haben sich unter dem Namen Sisters of Comedy zusammengetan, um endlich zu zeigen: Es gibt Frauen mit Humor! Und zwar in großer Zahl und Vielfalt. Am 12. November werden sie zeitgleich in ganz Deutschland die Bühnen erobern und treten gemeinsam mit bis zu neun Künstlerinnen in der bundesweiten Show ‚Nachgelacht!‘ auf. Eine bisher einmalige Aktion, die die Sendung ‚Querköpfe‘ als Medienpartner in mehreren Städten begleitet. Zum Auftakt der vierteiligen Reihe hören Sie die Highlights aus der Auftaktveranstaltung der Sisters of Comedy am 5.11.2018 im Kölner Gloria.

## Do 8. Nov

### 10.10 Marktplatz

Denkmal Altbau  
Sanieren mit Hürden, Wohnen mit Charme  
Am Mikrofon: Stefan Römermann  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
marktplatz@deutschlandfunk.de

Kaum zu glauben, aber wahr: In den 60er- und 70er-Jahren war es vielen Menschen in Deutschland regelrecht peinlich, in einem alten Haus zu wohnen. Schöne Fachwerkhäuser wurden deshalb oft verkleidet oder verputzt und das Fachwerk versteckt. Bei Gründerzeithäusern wurden reihenweise die aufwendigen Außenverzierungen abgeschlagen und sie so vermeintlich modernisiert. Das macht inzwischen kaum noch jemand. Altbauwohnungen gelten wieder als schick und historische Stuckdecken bei Immobilien als Verkaufsargument. Allerdings ist das Renovieren und Sanieren von alten und oftmals auch denkmalgeschützten Häusern keine einfache Sache. Schließlich müssen Vorschriften und Auflagen der zuständigen Behörden beachtet werden. Wie sehen die aus, was ist grundsätzlich tabu? Welche Risiken sollten Altbaukäufer berücksichtigen? Wie viel Luxus und Komfort, welche Kompromisse sind möglich? Wie lassen sich denkmalgeschützte Häuser energetisch sanieren? Wo gibt es Beratung, Unterstützung und Fördermittel? Antworten auf diese und weitere Fragen geben Stefan Römermann und unsere Expertinnen und Experten – live von der Messe denkmal in Leipzig.

### 22.05 Historische Aufnahmen

Leidenschaft und Spontaneität  
Der Dirigent Charles Munch  
(1891–1968)  
Von Norbert Hornig

Eigentlich wollte er Geiger werden, bis zum Konzertmeister des Leipziger Gewandhaus Orchesters hatte es Charles Munch schon gebracht. Dort erlebte er die großen Dirigenten hautnah, und plötzlich sollte sich alles ändern. Vor allem die Begegnung mit Wilhelm Furtwängler war es, die den aus dem elsässischen Straßburg stammenden Munch animierte, den Geigenbogen mit dem Taktstock zu tauschen. Seinen schnellen Aufstieg als Dirigent verdankte er nicht zuletzt auch seiner wohlhabenden Gattin, die sein Pariser Debüt und seine ersten Konzerte mitfinanzierte, bis sich sein Können herumgesprochen hatte. Als Munch dann 1949 als Nachfolger von Sergej Kusnezow Chefdirigent des Boston Symphony Orchestra wurde, erreichte seine Dirigentenkarriere einen vorläufigen Höhepunkt. Später übernahm er die Leitung des Orchestre de Paris. Überraschend starb Charles Munch am 6. November vor 50 Jahren während einer USA-Tournee mit seinem

Orchester. Er schrieb Musikgeschichte als herausragender Interpret französischer Musik, namentlich der Werke von Berlioz, Debussy, Ravel und Honegger. Sein künstlerisches Vermächtnis ist in zahlreichen Aufnahmen vor allem auf dem Label RCA dokumentiert.

## Fr 9. Nov

### 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

049 Quidditch  
Von Marius Elfering

Manchmal wird Fiktion zu Realität. So wie im Fall des Zaubersports Quidditch. Eine Sportart, die die Autorin J.K. Rowling für ihre ‚Harry-Potter‘-Reihe erfunden hat. Rasend schnell jagen die Zauberschülerinnen und -schüler auf ihren Besen dem goldenen Schnatz hinterher. Und auch im echten Leben brauchen die Quidditchspielerinnen und -spieler eine gute Kondition. Fliegende Besen gibt es zwar noch nicht. Trotzdem hat sich aus der Fantasie-Sportart ein ganz reales Hobby entwickelt. Mit einem Stock zwischen den Beinen als Besenersatz treten zwei gemischtgeschlechtliche Teams gegeneinander an und spielen eine Mischung aus Handball, Rugby und Völkerball – das ist nichts für zart Besaitete. Aber worin besteht die Faszination einer Sportart, die von Außenstehenden oft nicht als solche ernst genommen wird? Müssen alle Spielerinnen und Spieler ‚Harry Potter‘-Fans sein? Und wie professionell ist die noch junge Sportart inzwischen? Marius Elfering sucht Antworten beim Ligafinale in Karlsruhe. Neue Bücher und Filme rund um den Zauberschüler Harry Potter wird es wohl nicht mehr geben. Quidditch dagegen legt erst richtig los.

### 20.10 Das Feature

„Herr Albert Speer, ich leugne nicht,  
dass es gut ist zu leben“  
Roman Halters Weg, die  
Vergangenheit zu bewältigen  
Von Mechthild Müser  
Regie: Thomas Wolfertz  
Dlf 2010

Als der jüdische Architekt Roman Halter Mitte 50 war, übergab er seine Büros in London und Cambridge an seine Mitarbeiter und kündigte der Familie an, dass er von nun an sehr wenig Geld zur Verfügung haben werde. Halter hatte beschlossen, in das düsterste Kapitel seines Lebens einzutauchen: die Jahre im Ghetto in Lodz, die Zeit in den Konzentrationslagern Auschwitz und Stutthof, die Zwangsarbeit in Dresden. Wie durch ein Wunder hatte er als Einziger seiner Familie überlebt. Nach Kriegsende kam er im Zuge eines jüdischen Hilfsprogramms nach Großbritannien. Halter ist ohne Hass, denn immer

wieder gab es Menschen, die ihm geholfen haben. Gehörte auch Albert Speer zu seinen Rettern? Um diese Frage zu klären, beginnt er 1971 einen Briefwechsel mit Speer und bricht den Kontakt ab, als der ihn zum Diner einlädt. Brot brechen will er mit dem ehemals hochrangigen Nazi nicht. Halter veröffentlicht seine Autobiografie und verlegt sich aufs Malen. Wenn Alpträume seinen Schlaf stören, steht er auf und wirft Skizzen aufs Papier.

### 21.05 On Stage

Millionenhit ohne passende Schublade  
Die britische Band Fink  
Aufnahme vom 9.8.2018 beim  
Haldern Pop Festival  
Am Mikrofon: Manuel Unger

Eigentlich ist Fink keine Band für Hits. Die Formation um Finian Paul Greenall aus Brighton veröffentlicht seit 2006 Songs, für die man mindestens drei Schubladen bräuchte, um sie einzusortieren: Folk, Indie, Rock. Mal melancholisch-ruhig mit Akustikgitarre, mal Fahrt aufnehmend. In den 90er-Jahren war Greenall DJ und Produzent, er weiß, wie man Massen zum Tanzen bringt. Sein Hit ‚Looking Too Closely‘ wurde allein beim Musikstreamingdienst Spotify über 40 Millionen Mal gespielt, bei YouTube knapp zehn Millionen Mal angeklickt. Im August 2018 hat die Band zum dritten Mal beim Haldern Pop Festival am Niederrhein gespielt – auch den großen Hit, allerdings in einer abgewandelten Version, die alle drei genannten Schubladen bedient – genau das Richtige für Musikliebhaber, die man in Haldern auf und vor der Bühne findet.

## Sa 10. Nov

### 0.05 Mitternachtskrimi

Transilvanien  
Von Andreas Jungwirth  
Regie: Steffen Moratz  
Mit Joachim Król, Anna Blomeier, Inga Busch, Bärbel Röhl, Günther Harder, Andreas Keller, Sterica Rein, Irm Hermann u.a.  
MDR 2012/50'30

Das einstige Familienunternehmen Kurban & Söhne ist zum Spielball globaler Finanzjongleure geworden. Beim Versuch, der bevorstehenden Rationalisierung mit heiler Haut zu entgehen, zeigt Dr. Stefan Kurban keinerlei Skrupel. Um die Firma für Investoren lukrativer zu machen, will der neue Londoner Eigner von Kurban & Söhne die Lohnkosten senken. Stefan Kurban, Geschäftsführer des Unternehmens, fühlt sich zum Vollstrecker degradiert und schiebt eine Personalmanagerin vor, um selbst langjährige Mitarbeiter

mit zynischen Angeboten zur freiwilligen Kündigung zu drängen. Auch Veronika, die seit zehn Jahren bei Kurban & Söhne arbeitet, steht auf der Abschlusliste. Da die Beziehung zu ihrem Freund seit Längerem auf wackligem Fundament steht, will sie mit der drohenden Entlassung auch privat einen Schlussstrich ziehen. Eine Rumänin im Stadtpark sagt ihr die Zukunft voraus: Vor ihr läge jetzt ein weiter Weg. Veronikas Kollegen, die die Machenschaften der Geschäftsführung durchschaut haben, räumen das Feld nicht kampflos. Sie nehmen Dr. Kurban in Geiselhaft, um ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen. Die Situation eskaliert, als Veronika überraschend in die Firma zurückkehrt. Ihr letzter Ausweg ist die Flucht – „in ein Gebiet jenseits der Wälder“.

### 10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon: Die Sängerin und  
Filmmusik-Komponistin Lisa Gerrard

Lisa Gerrard kann nicht nur auf ihren einzigartigen Oberton-Gesang setzen, sie spielt eine Reihe von Instrumenten, darunter die außergewöhnliche Yangqin, ein chinesisches Hackbrett, und komponiert auch Filmmusik. Als erste und bislang einzige Frau gewann sie 2001 einen Golden Globe Award für die beste Filmmusik zu ‚Gladiator‘, die sie gemeinsam mit Hans Zimmer komponierte. Lisa Gerrard wurde 1961 in der australischen Stadt Melbourne geboren. Ihre musikalische Reise begann in den frühen 80er-Jahren mit ihrem damaligen Partner Brendan Perry und der Weltmusik-Band Dead can Dance, setzte sich mit zahlreichen Soloalben fort und führte sie auch zur klassischen Musik. Lisa Gerrard hat sowohl in der Neuen Musik als Sängerin Fuß gefasst wie auch in Zusammenarbeit mit Hans Zimmer und dem Royal Philharmonic Orchestra, mit dem sie derzeit in ganz Europa unterwegs ist. Jüngst veröffentlichte sie zudem ein Album mit dem Frauenchor The mystery of the bulgarian voices, mit dem sich der Kreis hin zur Weltmusik wieder schließt. So musikalisch vielseitig sich Lisa Gerrard präsentiert, so vielseitig gestaltet sie auch ‚Klassik-pop-et cetera‘ mit Stücken von Dead can Dance, Arvo Pärt, Sigur Rós oder dem Electric Light Orchestra.

### 20.05 Hörspiel

Raskolnikoff  
Von Fjodor Dostojewski  
Bearbeitung: Leopold Ahlsen,  
Komposition: Bernd Scholz  
Mit Oskar Werner, Heinz Klevenow,  
Cordula Trantow, Karl Michael Vogler,  
Fritz Rasp, Karl Hanft, Ulrich Beige,  
Hans-Heinz Koesters, Heinrich  
Schweiger, Fritz Remond, Lina  
Carstens, Robert Micha  
BR/hr/SDR 1962/93'

In ‚Schuld und Sühne‘ erzählt Dostojewski die Geschichte des Studenten Rodion Raskolnikoff, der eine Pfandleiherin ermordet hat und sich, ohne des Verbrechens überführt zu sein, zu seiner Tat bekennt. „Aber der Raskolnikoff dieses Hörspiels ist nicht der Raskolnikoff des Romans“, bemerkt Leopold Ahlsen zu seiner Bearbeitung. „Vor allem sind seine Motive nicht nur die des Buches. Hier wird dem Hörer eher ein ‚Ausschnitt aus Dostojewski‘, als speziell eine Dramatisierung von ‚Schuld und Sühne‘ vorgestellt. Ein solches synoptisches Verfahren kann hier angewendet werden, weil das Gesamtwerk dieses Dichters eine Einheit bildet wie sonst das keines anderen Autors der Weltliteratur.“

### 22.05 Atelier neuer Musik

„Viele Dinge sind in einem Ding“  
Der Berliner Komponist Kurt Schwaen  
(1909 – 2007)  
Von Stefan Amzoll

Den musikalischen Neoklassizismus teilte er mit vielen seiner Generation. Vorzugsweise komponierte er für Kinder und Laien, gründete gar ein Kindermusiktheater. In seinem 600 Werke umfassenden Œuvre finden sich indes fast alle Genres. Biografisch ist Kurt Schwaen Kind und Zeuge seines Jahrhunderts. Germanistischer und musikalischer Bildung folgten ab 1933 Gefängnisaufenthalte, gar die Zwangsrekrutierung ins berüchtigte Strafbataillon 999. Das Kriegsende erlebte Schwaen in einem Versteck in Berlin. Tatkräftig half er nach Kriegsende beim kulturellen Wiederaufbau. SED-Mitglied war er vom Gründungsjahr an. Sein künstlerisches Wirken und Schaffen war maßgeblich mit der DDR verbunden – inklusive Brechts Lehrstück ‚Die Horatier und die Kuratier‘ sowie der Büchner-Oper ‚Leonce und Lena‘. Gut zehn Jahre nach Schwaens Tod nähert sich Autor Stefan Amzoll Werk und Person aus historischem Abstand heraus.

### 23.05 Lange Nacht

Zerrissen nach allen Seiten  
Eine Lange Nacht über Kunst und Grauen im Ersten Weltkrieg  
Von Monika Künzel und Michael Köhler  
Regie: Rita Höhne  
Mit Prof. Dr. Bénédict Savoy, Kunsthistorikerin, TU Berlin | Prof. Dr. Gertrude Cegl-Kaufmann, Literaturwissenschaftlerin, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf | Prof. Christoph Stölzl, Präsident der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar

„Es war Reinigung, Befreiung, was wir empfanden, und eine ungeheure Hoffnung.“  
Nicht nur Thomas Mann verklärte den Ausbruch des Ersten Weltkrieges 1914 als „Großen Krieg“. Er fiel in eine Phase außergewöhnlicher Vitalität und der Gründung von Avantgardebewegungen in den Künsten und

beeinflusste mehr als jeder andere Konflikt das Werk der Künstler, die ihn erlebten. Avantgardebewegungen wie der Expressionismus und der Kubismus waren entstanden, Künstlervereinigungen wie ‚Die Brücke‘ und ‚Der Blaue Reiter‘ gegründet. Selbst Käthe Kruse staffierte ihre kindlich-lebensechten Stoffpuppen als stramme Potsdamer Soldaten in den Uniformen der kriegführenden Staaten aus. Wer heute verstehen will, „wie die Herzen ... sogleich in Flammen standen, als jetzt Krieg wurde“, muss sich die Zeit vor 100 Jahren vergegenwärtigen. Der Dadaist Walter Serner beschrieb den Krieg als eine Reaktion auf das umgehende „Gespenst der Langleweilte“. Doch wich die große Begeisterung für diesen Krieg in der Bevölkerung, im Gegensatz zu vielen Künstlern, schnell einer nicht minder starken Ernüchterung. Der britische Historiker Christopher Clark provozierte mit seinem Werk ‚Die Schlafwandler‘ ein neues Nachdenken über die Komplexität der europäischen Vorkriegspolitik. 70 Millionen Soldaten standen in Europa, Afrika, Asien und auf den Weltmeeren unter Waffen. 17 Millionen Menschen starben unter erbärmlichen Umständen. Wer überlebte, trug seine Narben, körperlich und seelisch, sein Leben lang. Erich Maria Remarque hat mit seinem Buch ‚Im Westen nichts Neues‘, zehn Jahre nach seinen eigenen Kriegserlebnissen, einer verlorenen Generation ein bis heute erschütterndes Denkmal gesetzt.

## So 11. Nov

### 9.30 Essay und Diskurs

Sprachkritik (1/4)

Aleida Assmann im Gespräch mit Natascha Freundel

(Teil 2 am 18.11.2018)

Hitler und der Nationalsozialismus – „nur ein Vogelschiss in 1.000 Jahren erfolgreicher deutscher Geschichte“? Eine neue rechte Rhetorik drängt sich in den Vordergrund politischer Debatten. Begriffe wie ‚Umvolkung‘, ‚Vaterland‘, ‚Stolz auf die Leistungen deutscher Soldaten‘ oder ‚Denkmal der Schande‘ werden von rechten Meinungsmachern gezielt gegen die deutsche und europäische Erinnerungskultur eingesetzt. Aleida Assmann analysiert die Sprache der rechten Provokateure im Kontext gegenwärtiger Entwicklungen des kulturellen Gedächtnisses. Sie plädiert für einen neuen Gesellschaftsvertrag mit einem starken Begriff von Menschenpflichten. Aleida Assmann, geboren 1947, ist Professorin em. für Anglistik und Allgemeine Literaturwissenschaft an der Universität Konstanz. Für ihre Forschungen und Bücher zu Geschichte und Gedächtnis, Erinnerungskultur und -politik wurde sie mehrfach ausgezeichnet, in diesem Jahr mit dem Friedens-

preis des Deutschen Buchhandels (mit Jan Assmann). Ihre aktuellen Bücher heißen ‚Der europäische Traum. Vier Lehren aus der Geschichte‘ und ‚Menschenrechte und Menschenpflichten‘. Davor erschienen unter anderem ‚Formen des Vergessens‘ (2016), ‚Das neue Unbehagen an der Erinnerungskultur‘ (2013), ‚Die Zukunft der Erinnerung und der Holocaust‘ (2012).

### 15.05 Rock et cetera

„Americana ist schlechte Kunst auf Holz gemalt“

Der amerikanische Musiker

Justin Townes Earle

Von Anke Behlert

Justin Townes Earle ist in Nashville aufgewachsen und der Sohn des bekannten Countrysängers Steve Earle. Der verließ die Familie, als Justin gerade zwei Jahre alt war. Die Mutter schlug sich mit Gelegenheitsjobs durch, der junge Earle machte früh Bekanntheit mit Alkohol und Drogen. All das hat ihn nicht daran gehindert, ein großartiger Songwriter zu werden, der mitnichten im Schatten seines bekannten Vaters steht. Mit 36 ist Justin Earle heute clean, glücklich verheiratet und ein Aushängeschild des Americana-Genres. Auch wenn er selbst mit diesem Begriff nicht viel anfangen kann.

### 16.30 Forschung aktuell

Wissenschaft im Brennpunkt

Die Ablösung des Urkilos

Über das neue Maß der Massen

Von Frank Grotelüschen

Ein unscheinbarer Zylinder aus Platin und Iridium lagert seit 1889 in einem Tresor in Paris: das Urmaß des Kilogramms. Das allerdings macht zunehmend Probleme. Seine Eigenschaften hängen von Luftdruck und Luftfeuchtigkeit ab, mit der Zeit scheint es gar leichter zu werden. Nun endlich ist der Fachwelt geglückt, was bei Meter und Sekunde schon früher gelungen war: Das Kilogramm lässt sich auf eine unveränderliche, universelle Naturkonstante zurückführen. Die Arbeiten dauerten Jahrzehnte. So gelang es in Braunschweig, auf der Basis von extrem runden Siliziumkugeln Atome regelrecht zu zählen. Gleichzeitig wogen Labors aus Kanada und den USA das Kilogramm mit enormer Genauigkeit elektrisch auf. Mitte November dürfte die Generalkonferenz für Maß und Gewicht die Neudefinition auf Basis der Planck-Konstanten durchwinken, im Mai 2019 soll sie inkrafttreten. Gleichzeitig werden zwei weitere Basiseinheiten auf neue, präzisere Füße gestellt – das Kelvin für die Temperatur und das Ampere für die elektrische Stromstärke. Damit basiert das komplette internationale Einheitensystem auf Naturkonstanten – ein alter Traum der Metrologie wird wahr.

### 20.05 Freistil

Magisch, mystisch, energetisch!?

Der neue Schamanismus

Von Rolf Cantzen

Regie: Philippe Bruehl

Dlf 2018

Schamanismus gibt es nicht nur bei indigenen Völkern in Südamerika oder in der Mongolei. Es ist Sammelbegriff für Rituale des Heilens, die jeweils unterschiedlich kulturell und religiös beeinflusst sind. In westlichen Gesellschaften erlebt Schamanismus im Zuge der New-Age- und Esoterikbewegung ein Comeback. Die Akteure begeben sich, auch mithilfe von Drogen, auf Sinn- und Seelensuche in die Anderswelt, um dort Heilung zu erfahren oder Hilfe bei Krisen und wichtigen Entscheidungen zu finden. Nicht nur in steinzeitlichen Gesellschaften und bei sogenannten Naturvölkern, sondern auch in der abendländischen Kulturgeschichte finden Religionswissenschaftler schamanische Weltdeutungen.

### 21.05 Konzertdokument der Woche

.....  
*Kissinger Sommer 2018*

SERGEJ RACHMANINOW

*Konzert für Klavier und*

*Orchester Nr. 2 c-Moll, op. 18*

FRANZ SCHUBERT

*Große Sinfonie in C-Dur, D 944*

Behzod Abduraimov, Klavier

Orchester der Russisch-Deutschen

Musikakademie

Leitung: Alexander Sladkovsky

Aufnahme vom 23.6.2018 aus dem

Regentenbau in Bad Kissingen

Am Mikrophon: Sylvia Systemans  
.....

Mit einer sinfonischen Friedensbotschaft kam das Orchester der Russisch-Deutschen Musikakademie dieses Jahr zum Kissinger Sommer. Allen politischen Spannungen und Verwerfungen zum Trotz. Wer Pult an Pult Schubert und Rachmaninow spielt, der knüpft Beziehungen und stärkt Vertrauen. Wo der politische Dialog mitunter an seine Grenzen stößt, da kann die Musik oftmals Brücken bauen. Mit dieser Idee ging vor fünf Jahren die Russisch-Deutsche Musikakademie an den Start. Seitdem treffen sich junge, hochbegabte Musikerinnen und Musiker beider Länder regelmäßig zu Arbeitsphasen und Konzerten. Zwischen Moskau und München spielen sie deutsch-russisches Repertoire. Beim Gastspiel in Bad Kissingen dirigierte Alexander Sladkovsky, Chef des Nationalen Sinfonie-Orchesters Tatarstan, Schuberts ‚Große C-Dur Sinfonie‘ und Rachmaninows zweites Klavierkonzert mit dem usbekischen Pianisten Behzod Abduraimov als Solist.